



49. Jahrgang, Nummer 2, Amras, im Juni 2013

## 50 Jahre „Ambraser Schlosskonzerte“

Ein Rückblick von Prof. Andreas Bramböck

© Innsbrucker Festwochen



Wenn sich heuer im Sommer der Spanische Saal des Schlosses Ambras wieder Woche für Woche mit begeisterten Konzertbesuchern füllt, um die besten Ensembles der Welt auf dem Gebiet der „Alten Musik“ zu hören, dann denkt wohl kaum jemand daran, dass die Wurzeln dieser inzwischen in der Fachwelt sehr geschätzten Konzertreihe auf die Bewegung CANTARE ET SONARE zurückreichen und mit der Musikkapelle und dem Kirchenchor von Amras verbunden sind.

Zur Vorgeschichte: Als Musikerzieher im besten Sinn des Wortes schlug Prof. Otto Ulf in den Nachkriegsjahren an der Innsbrucker Lehrerbildungsanstalt (LBA) einen ganz neuen Weg ein, vielleicht gezwungen durch das bescheidene technische Rüstzeug der Schüler, sicherlich aber auch, weil er von den unerschöpflichen Schätzen der Musikliteratur um 1600 wusste, die auch von Laienmusikern trefflich gespielt werden konnten. Schon damals schwebte ihm das gemeinsame Singen und Spielen in den Dörfern und Städten unseres Landes als

großes Ziel vor, das Zusammenführen von Streichern, Bläsern, Sängern, denen man jedoch ein neues Ziel, ein bislang unbekanntes, aber wertvolles Spielgut anbieten musste. Das reichhaltige Literaturangebot, das heutzutage vorliegt, musste damals aber erst mühsam gefunden und eingerichtet werden, und es brauchte außerdem Geduld und Standfestigkeit, die Zweifler von der Bedeutung dieses neuen Weges zu überzeugen. Prof. Ulf hatte diese Eigenschaften. Und es war ihm klar, dass es nicht genügte, nur schülern dieses Ziel zu verfolgen. So organisierte er schon bald sogenannte „Tref-

**Auf geht's zum AMRASER DORFFEST  
Freitag, 28. Juni und Samstag, 29. Juni 2013**



## Amras Aktuell

### Oberflächengestaltung der Autobahneinhausung:

Wolfgang Ullmann, ÖVP Ortsobmann in Amras, hat sich erkundigt und teilt folgendes mit:

Die Entwurfsplanung der Oberflächengestaltung auf der Einhausung Amras wurde den BürgernInnen von Amras in einer Informationsveranstaltung am 08.11.2011 vorgestellt. Das Projekt wurde sehr positiv aufgenommen und wird entsprechend dieser Grundlagenplanung auch so umgesetzt. Die Realisierung der Kleinkinderspielfläche und des Sportbereichs sind noch heuer geplant und werden bereits detailliert ausgearbeitet, weiters erfolgt derzeit die Massenermittlung sowie die Zusammenstellung des Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung. Der Bau dieses ersten Bauabschnittes ist für Herbst 2013 geplant.

Durch Vorgabe des Naturschutzes erfolgten die gesamten Begrünungs- und Bepflanzungsarbeiten im Jahr 2012. Um hier den Neupflanzungen und der Rasenentwicklung ohne größeren Nutzungsdruck die nötige Zeit zu geben sich zu entwickeln, wurde der Beginn der Bauarbeiten bewusst für 2013 eingeplant.

Eine weitere Prämisse war, dass der Ausbau des Bichlweges durch das Amt / Tiefbau für die erste Hälfte 2013 vorgesehen ist und nach Abschluss dieser tiefbautechnischen Maßnahmen das Baufeld ungehindert angefahren werden kann.

Der weitere Ausbau des Fitnessbereichs mit Spielplatz im Ostteil der Einhausung ist für 2014 geplant.

fen kleiner Spielgemeinschaften“ (vor allem auch in Südtirol), wozu er Chöre und Instrumentalgruppen aus dem ganzen Land einlud. Die musizierende Jugend der LBA bildete aber immer den Mittelpunkt und gab die Richtung an. Bei der Suche nach geeigneten Aufführungsplätzen wurde schon damals das Schloss Ambras ins Auge gefasst, es

sollte DER Platz für Konzerte werden. Aber diese Bemühungen prallten ab: Konzerte im Spanischen Saal? Keine Genehmigung. Und wer sollte schon nach Ambras gehen, um sich ein Konzert anzuhören....?

Ein glücklicher Zufall brach den Bann: der Festakt zum Gedenken an die 600jährige Zugehörigkeit Tirols zu Österreich im Juni 1963! Da wurden die Zuhörer und vor allem auch die Kulturverantwortlichen des Landes in Staunen versetzt, als der Chor, die Streicher und Bläser der LBA, verstärkt durch Absolventen (die Bläser waren bereits mit engmensurierten Trompeten und Posaunen ausgestattet) – über große Distanzen getrennt aufgestellt – ein Klangerlebnis vermittelten, das überraschte und beeindruckte. Dieses Ereignis darf daher mit Fug und Recht als Geburtsstunde der „Ambraser Schlosskonzerte“ bezeichnet werden.

Es dauert aber noch einige Jahre, bis Prof. Ulf feststehende Konzertereihen von internationalem Format auf Ambras veranstalten konnte. Den Durchbruch brachte das „Maximilian-Jahr 1969“. Bis dahin kam den einheimischen Chor- und Spielgruppen, eben der Bewegung CANTARE ET SONARE, die zwar bescheidene, jedoch nicht unbedeutende Wegbereiter-Rolle zu. Man möge es mir nicht als Unbescheidenheit anlasten, wenn ich den Beitrag des Amraser Kirchenchores und der Amraser Bläser, die ich damals betreuen durfte, anführe – als Beispiel dafür, wie sehr in den Entwicklungsjahren das Laienmusizieren für die Ambraser Schlosskonzerte Bedeutung hatte.

Als Schüler von Prof. Ulf und später als Bläser bei der Absolventengruppe war ich in meiner Arbeit beim Chor und der Musikkapelle von der Cantare-et-sonare-Idee geprägt. Bei den Konzerten der Amraser Musik und bei den Aufführungen des Chores in der Amraser Kirche

machte diese Musizierform schon Anfang der sechziger Jahre einen wesentlichen Schwerpunkt aus, und wir beteiligten uns regelmäßig an den „Treffen kleiner Spielgemeinschaften“.

So wagten wir uns daran, im Sommer 1965 gleich vier Schlosskonzerte durchzuführen, nicht im Spanischen Saal, sondern im Freien. Der Chor war auf dem Balkon der Kornschütt postiert, die Bläser in zwei Gruppen neben dem Waffensaal und über der efeubewachsenen Mauer. Wir hatten jedesmal Glück mit dem Wetter, und so erlebten die gar nicht wenigen Zuhörer (die Konzerte waren am 13., 20., 27. Juli und am 3. August 1965) stimmungsvolle Sommerabende auf Schloss Ambras.

Wir spielten und sangen Werke von Schein, Pezel, Hassler, Nörmiger, Rognoni-Taeggio, Lechner, Vulpius, Lappi, Marenzio, Gussago, Regnart ... in unserer Amraser Tracht!

Wir erhielten anerkennende Kritiken, doch musste ich aus diesem Unterfangen auch Lehren ziehen: ein so probenintensives Projekt überforderte die Mitwirkenden; sie mussten ja doch auch noch die dörflichen Aufgaben erfüllen. Und: Konzerte in einem so großartigen Rahmen verlangen höchste Qualität, um sich auf Dauer behaupten zu können. Mit dieser Erkenntnis ging zwar Ambras als Kristallisationspunkt für CANTARE ET SONARE verloren (und es wurde nie mehr eine gleichwertige Position gefunden), die Ambraser Schlosskonzerte beschritten aber jenen Weg, der ihnen Weltgeltung eingebracht hat und heute in den Festwochen der alten Musik mündeten.

An der Wiege stand aber CANTARE ET SONARE, und wir können ein wenig stolz darauf, auch einen kleinen Beitrag dazu zu den stattfindenden „Innsbrucher Festwochen der Alten Musik“ geleistet zu haben.

## Amraser Abend

**Samstag 3. August 2013, 20 Uhr Hotel Charlotte**

**Stadtmusikkapelle Amras, Trachtenverein „Die Amraser“, Amraser Matschgerer**

**Zünftige Märsche, Schuhplattler, Fackeltanz, Filmpremiere „360 Jahre Fasnachtsbrauchtum in Amras“**

**(Bei Schlechtwetter Verschiebung auf Sonntag, 4. August, 20 Uhr)**

# „LANG“ZEITPROJEKT AMRAS

## Zum diamantenen Priesterjubiläum von Pfarrer Stephan Lang

von Mag. Maria Ludescher-Bramböck



Die gute Nachricht zuerst: Pfarrer Stephan Lang ist wohlauf, humorvoll und geistig fit wie eh und je. Die Absage seiner Teilnahme an den Festlichkeiten zu seinem diamantenen Priesterjubiläum – wie sie in Amras gerne ausgerichtet worden wären – haben gegenteilige Vermutungen hervorgerufen. Es wäre für ihn zu anstrengend gewesen und tue ihm leid. Das Herz ist nicht mehr so belastbar und er hat sich zu der Zeit etwas aufpäppeln lassen müssen. Die Jubiläumsmesse fand wohl statt, der Kirchenchor war gut vorbereitet und zur Stelle und hat einen Live-Mitschnitt anfertigen lassen und als Geschenk überreicht.

Die schlechte Nachricht: Ich vermeide tunlichst bei den Gesprächen ein Tonband zu verwenden. Die wenigsten Menschen mögen diese Geräte und sind dann auch ein wenig irritiert und nicht so aufgeschlossen. Aber im „Fall“ Pfarrer Stephan Lang wäre ein solches ein unglaubliches Tondokument gewesen und man hätte dem „Amraser Boten“ eine CD beilegen müssen. Auch sie, liebe Leser, hätten sich köstlich amüsiert. So unbändig lebhaft und interessant war dieses Gespräch. Beide haben wir vergessen, die liebevoll vorbereiteten Soletis zu essen und ich aufs Mitschreiben. So werde ich ihnen Pfarrer Stephan und seine Erzählungen aus seinem Leben aus der Erinnerung zu vermitteln versuchen. Es wird ein bunter Mix aus Vergangenheit und Gegenwart werden,

so wie das Gespräch eben verlaufen ist. **Karl Anton Lang** wurde am 14.11.1928 geboren. (Er wird also heuer 85 Jahre alt. Dies für alle, die sich das gerne vormerken möchten.)

Sein Vater sollte Pfarrer werden, hat die Studien in Brixen jedoch vorzeitig beendet und wurde Kaufmann in der Firma Lang/Oberhammer, die noch immer unter Oberhammer in St. Bartlmä angesiedelt ist. Mutter Anna Juliana, eine geborene Tollinger, allerdings aus interfamiliären Gründen nicht begütert, widmete sich den Kindern Anna, Klara und Karl. An die Ferien auf einer der Laliderer Almen der Familie Tollinger kann sich Pfarrer Stephan gut erinnern. 8 Stunden Fußmarsch mit Mutter und Schwestern waren nötig, um ein paar Wochen dort zu verbringen, wenn das Vieh auf der Hochalm war.

Pfarrer Stephan ist wirklich ein echter Wiltener, nicht nur ordensmäßig. Im Kindesalter hat er sich romantischen Phantasien hingegeben und sich vorzustellen versucht, wie und wo sich seine Eltern kennengelernt und getroffen haben könnten. Am ehesten auf der Sillbrücke bei St. Bartlmä, so seine damalig mögliche Lösung.

Nachdem die Mutter mehr oder weniger von den Sillhöfen weichen musste, erfolgte der Umzug in die Neuhauserstraße, wo Schwester Klara immer noch wohnt.

Das große Herz-Jesu-Bild im Schlafzimmer der Eltern faszinierte Karl sehr. Im Wohnzimmer war gleichzeitig das Büro angesiedelt, ein anderer Raum nur für die beiden Mädchen vorgesehen und Karl bewohnte die „Speis“. Es war also recht eng bei der Familie Lang.

Schon beim Vorbereitungsunterricht zu seiner Erstkommunion traf er die eindeutige Entscheidung, Pfarrer zu werden. Ausgelöst durch seinen Religionslehrer, den damaligen Wiltener Katecheten und Kooperator Ambros Rosner, seinem großen Vorbild. Dessen beeindruckender Unterricht hat einen klaren späteren Weg vorgegeben. Nach Volksschule und während der Gymnasialzeit in der

Angerzellgasse wurde Stephan Lang zu mehreren Wehrtüchtigungen eingezogen und zu Kriegsende noch bei der Fliegerabwehrkanone eingesetzt. Nach dem Krieg musste er – wie so viele damals – die Zerstörungen beseitigen und viel zu viele schwere Steine schleppen. Er zog sich dabei eine Herzvergrößerung zu, die ihm am meisten zu schaffen macht. Sie ist auch der Grund, warum er sich zu erwartenden Aufregungen und Anstrengungen nicht mehr stellen kann und will.

Nach der Matura 1947 trat er sofort ins Kloster Wilten ein, auch aus Platzmangel in der Neuhauserstraße, wie er scherzhaft meint. Die Primiz in der Stiftskirche Wilten am 12.4.1953, gestaltete sich für damalige Verhältnisse sagenhaft pompös, sagt Pfarrer Stephan. Trotzdem der Primizzug an den Trümmern aus der Kriegszeit vorbeiführte, denn Wilten war wegen der Bahnhofsnähe stark betroffen. Interessant und traurig zugleich seine Erzählung, dass Gauleiter Hofer dem Führer zu einem Geburtstag versprochen hatte, Innsbruck „klosterfrei“ zu machen!

Hötting war für Kooperator Stephan Lang die erste Pfarrgemeinde. Eine steinige Gegend, sagt er und auch seine sehr direkte Sprache sei dort entstanden. Danach Kooperator, Katechet und Jugendseelsorger in Pradl und Pfarrer in Wilten, seiner Heimat. Die Entsendung nach Amras wäre einer Strafversetzung gleichgekommen, weil er so gerne in Wilten geblieben wäre.

Dass Amras ein besonders schwieriges Pflaster gewesen sei, würde er so nicht unterschreiben. Der Zusammenhalt der Vereine und die Hilfe, die er von diesen erhalten hätte, wären eine besonders schöne Erinnerung. Vor allem, als der schlimme Brand in der gerade restaurierten Kirche knapp 3 Monate nach seinem Amtsantritt in Amras ausbrach. Eine Woche zuvor hätte man eine Brandschutzversicherung abgeschlossen, die aber noch nicht wirksam war. Es ließ sich dann doch eine Lösung finden. Alles sei ganz schrecklich gewesen und er

war froh um die gute Zusammenarbeit, um die Unterstützung etlicher Amraser Familien und um seine Schwestern, die ihn auch heute noch umsorgen. Ohne deren Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen, sagt Pfarrer Stephan.

60 Jahre Priester, 35 Jahre davon in Amras! Nur Pfarrer Hermann Blaas war länger hier, von 1891 – 1937. Pfarrer Stephan habe leider in seiner Zeit niemanden bekehren können, bedauert er. Er bezeichnet sich selbst als einen Mann der Mitte und betont, nicht alles was alt ist, wäre gut - und auch nicht alles Neue.

In Erinnerung bleiben uns vor allem seine Predigten. Sie waren nicht immer ganz einfach und leicht verdaulich: kritisch,

gelegentlich etwas zynisch und manchmal sprunghaft. Da war Aufmerksamkeit angesagt. Jedoch waren seine Ansprachen offen, ehrlich und topaktuell, auf bestem medialem Informationsstand und aus dem Leben gegriffen.

Kummer bereitet ihm die Seelsorger-Ausbildung, die er als zu wissenschaftlich-theologisch, zu wenig praktisch bekräftelt. Schwere Mängel ortet er im Religionsunterricht, er müsste faszinierend gestaltet und beeindruckend vermittelt werden. Darauf sollte bei der Vorbereitung mehr geachtet und besonders daran gearbeitet werden. Die Begeisterungsfähigkeit der Religionspädagogen fehle ganz einfach.

Pfarrer Stephan pflegt noch etliche Kontakte zur Amraser Bevölkerung, betreut

jetzt seelsorglich die Bewohner der Seniorenresidenz und des Wohnheims Ti-voli. Er ist ein eifriger Kranken-Besucher und kommt auch immer wieder dem Wunsch von Amrasern nach, Begräbnisgottesdienste, Hochzeiten u.Ä. zu halten, so fern es sein Gesundheitszustand erlaubt.

Zum Schluss des Gesprächs eine überraschende Antwort auf meine Frage: Wie oft denkt Pfarrer Stephan denn so an Amras? Er sagt: TÄGLICH! Das kam spontan, klang absolut glaubwürdig und kann uns freuen. Auch wir denken gerne an ihn als Pfarrer zurück, wünschen ihm gute Gesundheit und sagen Danke für 60 Jahre gelebte Seelsorge, davon 35 LANGE Jahre, die er nur für uns Amraser da war.

## Elternverein an der VS Amras



*Theateraufführung in der VS Amras „Der Fremde“ mit der Theatergruppe Strombomboli*

Es freut uns sehr, dass wir jedes Jahr wieder im Frühjahr eine kulturelle Veranstaltung für die Kinder der VS Amras organisieren können. Heuer haben wir uns für das „Mobile Theater Strombomboli“ entschieden. Die zwei Schauspieler brachten mit dem Stück „Der Fremde“ die Themen Integration, Vorurteile und Freundschaft auf lustige, unterhaltsame Art näher. Den Kindern hat's gefallen und den LehrerInnen und anwesen-

den Eltern auch. Ich möchte mich hier nochmals bei der RLB Tirol, Zweigstelle Amras, für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Sicherheit stellt ein zentrales Thema für unsere Arbeit im Elternverein dar. Deshalb freut es uns besonders, dass es uns möglich war, die zweiten Klassen und somit die Eltern bei ihren Selbstverteidigungskursen „EWTO – Gewaltprävention“ finanziell zu unterstützen.



Während die 2a-Klasse den Kurs bereits hinter sich hat und die Kinder ganz begeistert davon waren, wird die 2b-Klasse aufgrund anderer Projekte erst im Herbst damit beginnen.

Weiters teilten wir allen Kindern Verkehrsmalbücher der Polizei aus.

Am 2.5. öffnete wieder unser Schulcafe beim Elternsprechtag der VS Amras. Danke allen Mitarbeiterinnen, allen backfreudigen Müttern für die Kuchen-spenden und auch allen Eltern für die zahlreichen Spenden. Dadurch ist die Finanzierung der kommenden Ereignisse wie Brandsicherheitstag, Eistag und Sportfest, gewährleistet. Wir konnten bereits mit einer beachtlichen Summe alle Klassenkassen aufbessern.

Der Elternverein wünscht allen schöne Sommerferien, sowie allen Viertklasslern alles Gute für die weitere Schullaufbahn!

**Simone Seebacher**

## Amraser Abend sa. 3. August 2013, 20 Uhr · Hotel Charlotte

Stadtmusikkapelle Amras, Trachtenverein „Die Amraser“, Amraser Matschgerer

Zünftige Märsche, Schuhplattler, Fackeltanz, Filmpremiere „360 Jahre Fasnachtsbrauch in Amras“

(Bei Schlechtwetter Verschiebung auf Sonntag, 4. August, 20 Uhr)

# Volksschule Amras

direktion@vs-amras.tsn.at | www.vs-amras.tsn.at



Besuch in der Zauberschule

## „Besuch in der Zauberschule“

So lautete die Einladung für die Schulanfänger des nächsten Schuljahres. Der Hintergrund: Schon seit Jahren tüfteln wir als Pädagogen an einer neuen Form der Überprüfung der Schulreife, die herkömmliche Form erschien uns nicht mehr zeitgemäß. Außerdem glauben wir, dass durch das Arbeiten in einer Gruppe für das Kind eine entspannte Situation gegeben ist. Bei mehreren „zauberhaften“ Stationen durften die über 40 Schulanfänger in der Gruppe tolle Aufgaben erledigen. Das Lehrerinnenteam konnte so still und leise die geistige, körperliche und soziale Schulreife überprüfen. Zum Abschluss wurden an die engagierten Zauberschüler Diplome für das fleißige Arbeiten überreicht.

## Hospitation von Erasmus- Studenten

Das Erasmus-Programm, benannt nach Erasmus von Rotterdam, einem in seiner Zeit universal europäisch gebildeten Humanisten, ist ein Programm der Europäischen Union. Zentrale Bestandteile sind die Anerkennung von Studienleistungen im Ausland und die finanzielle Unterstützung von Austauschstudenten. So

werden Studienaufenthalte, Auslandspraktika im Rahmen des Studiums, Lehraufenthalte sowie Fortbildungen gefördert. Entsprechend diesen Vorgaben hospitierten an unserer Schule zahlreiche Studierende aus Spanien,

Ungarn, Tschechien und England, die die Systematik der Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen kennenlernen wollten. Nach dem Besuch in den verschiedenen Integrationsklassen folgte ein intensiver Austausch mit den hervorragenden Sonderpädagoginnen unserer Schule über Formen, Ziele und Erfahrungen in der Integration.

## BISTA - was ist das?

Der Einführung des Bildungsministeriums von Bildungsstandards (BISTA) liegt der Leitgedanke zugrunde, im österreichischen Schulsystem mehr Verbindlichkeit anzustreben und grundlegende Kompetenzen bei allen Schülerinnen und Schülern sicherzustellen. Diese österreichweite, flächendeckende Überprüfung legt jene Kompetenzen fest, die Schüler/innen bis zum Ende der 4. Schulstufe in Deutsch und Mathematik nachhaltig erworben haben sollen.

Ziel der BISTA sollte sein, eine nachhaltige Ergebnisorientierung in der Planung und Durchführung von Unterricht zu bewirken. Lehrpersonen haben dadurch konkrete Vergleichsmaßstäbe (wo liegt der Standard bei unseren Kindern) und



Ein spannender Moment: Die versiegelten Testunterlagen werden am Testtag geöffnet



*Das Flughafengelände wurde genau inspiziert*

bietet eine Grundlage für individuelle Fördermaßnahmen. Im heurigen Schuljahr erfolgte nun am 28. Mai erstmalig die Überprüfung dieser Standards im Fach Mathematik für die 4. Klassen, nächstes Jahr wird das Fach Deutsch überprüft.

**Exkursionen zum Flughafen und zur Post**

Für die Kinder unserer Schule sind Lehrausgänge immer eine spannende Sache. Durch die Vermittlung des Klassenelternvertreters, Herrn Bernhard Egger konnten die Kinder der 4. Klasse eine hochinteressante Führung am Innsbrucker Flughafen mitmachen, wofür wir uns herzlich für die Organisation bedanken. Ebenso lehrreich war der Besuch der Zweigstelle der Post im DEZ-Einkaufszentrum. Hier konnten wirklich die Abläufe und Tätigkeitsbereiche der Post hautnah erlebt werden.

**Verkehrserziehung in der Schule: Radfahrprüfung und „Hallo Auto“**

Unsere Viertklassler unterzogen sich auch heuer wieder der freiwilligen Radfahrprüfung (theoretische Prüfung in der Schule, praktische Prüfung im Verkehrsgarten Wilten). Unter den gestrengen Augen der Polizei konnte sie bei erfolgreichem Abschluss das begehrte Picklerl > Geprüfter Radfahrer < und den Radausweis übernehmen und dürfen somit

selbst mit dem Rad zur Schule fahren. Die ÖAMTC Aktion „Hallo Auto“ für die 3.Klassen verfolgte das Ziel, den Kindern den Bremsweg bewusst werden zu lassen. In beeindruckender Weise lernen die Kinder das Bremsverhalten eines Autos in unterschiedlichster Situation richtig einzuschätzen und werden so nachhaltig für die Gefahren beim Überqueren einer Straße sensibilisiert.

**Müllsammelaktion**



*Hurra – wir haben die Radfahrprüfung bestanden!*

Die Kinder des Tagesheimes machten sich auf den Weg durchs Dorf, um die Abfälle einzusammeln. Jedes Müllsammelteam bekam einen Teilbereich zugeteilt und wurde mit Müllsäcken, Sammelzangen und Handschuhen ausgestattet. Aufgeteilt in Kleingruppen und begleitet von unseren Tagesheimbetreuern Daniel Wellscheller und Pinar Etakpofe ging's los. Die ersten Abfälle fanden die „Müllionäre“ bereits im Nahbereich der Schule. Was da alles achtlos weggeworfen wurde, wunderte die Kinder sehr. Noch mehr waren sie aber über die gesammelte Menge an Müll erstaunt. „Wir hoffen, dass wir über diese Aktion die Kinder und Jugendlichen dazu anhalten können, in Zukunft vielleicht etwas weniger vorschnell den Müll wegzuzwerfen“, so die Bilanz der beteiligten Betreuer.

**Bildnerischer Bewerb**

Alljährlich beteiligen sich Klassen am Raika-Zeichenwettbewerb. Erfreulicherweise konnte die verantwortliche Jugendbetreuerin der RLB Tirol – Bankstelle Amras, Claudia Bliem, zahlreiche Preise an die jeweiligen Jahrgangsbesten übergeben.

Zum Abschluss dieses Schuljahres ist noch einiges geplant: Besuch der Partnerschule Carl-Orff Schule in Andechs, Exkursion für die 4. Klassen zum Amraser Hochwald mit Einweihung des neuen Trinkwasserbrunnens bei der Schreiberbachquelle, Sportfest bei der



Die „Müllhelfer“ des Tagesheimes im Einsatz

Sportanlage Wiesengasse, Leseaktionen mit den Kindern des Pfarrkindergartens (eine Buddy – Aktion) und dem großen Abschlussfest der 4.Klassen mit der Aufführung des afrikanischen Musicals „Tuisi pamoja“. Davon mehr im nächsten Amraser Boten.

Als Direktor der Volksschule Amras darf ich aber besonders herzlich Danke sagen:

- dem hervorragenden pädagogischen Team unserer Volksschule für den Einsatz in diesem Schuljahr zum Wohle der anvertrauten Schulkinder, sowohl für das ständige Bemühen rund um die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schulkinder, aber auch im kompetenten und engagierten Umsetzen des Integrationsgedankens,

- den zahlreichen Eltern, die uns im abgelaufenen Schuljahr immer wieder tatkräftig unterstützen (besonders bei der Zubereitung der zahlreichen >Gesunden Jausen< !),
- aber besonders den Mitgliedern des Elternvereines unter der Obfrau Simone Seebacher. Viele Projekte und Veranstaltungen, die zum einmaligen Klima in der Schule und zur Hebung der Schulkultur (Organisieren von Vorträgen, Schulcafe bei den Elternsprechtagen, Theateraufführungen, Finanzierung von Schulaktivitäten zum Thema Sicherheit, Dekoration im Foyer u.v.a.m.) beigetragen haben. Ohne deren selbstlosen Einsatz wäre viel nicht realisierbar gewesen. Wir von der Lehrerschaft danken herzlich dafür und wissen die hervorragende Zusammenarbeit sehr zu schätzen!

Freuen wir uns auf schöne und erholsame Sommerferien. Mit Begeisterung und Elan wollen wir dann am 9. September 2013 in das neue Schuljahr starten.

**Dir. Christian Bramböck**



## Trachtenverein „Die Amraser“

Am 17.3. sind wir mit einer verstärkten Fahnenabordnung zur Bezirksverbandsgeneralversammlung nach Wattens ausgerückt.

Unser Schieß- und Vereinsabend fand am 19.3. im Rahmen des Frühjahrschießens der Schützenkompanie Amras statt. Die Staffel unseres Vereins schlug sich tapfer – die Ergebnisse kann man sicherlich an anderer Stelle nachlesen. Danke den Schützen für die gelungene Veranstaltung.

Am 1. April fand im Rahmen des Ostermarktes der Auftritt unserer Aktiven und Jugend vor dem Goldenen Dachl statt. Zahlreiche Zuschauer, welche erfreulicherweise zum Teil auch aus Amras

kamen, waren begeistert von den Vorführungen. Höhepunkt war schon traditionell der Bandltanz, aufgeführt von 8 Tanzpaaren. Vortänzer Thomas Weitzer hatte unsere Tänzerinnen und Plattler perfekt eingestellt. Ein großer Dank ergeht auch an die Begleitmusik rund um Hans Zimmermann und Stefan Riess. Als „1. Tiroler Schützencombo“ beim Frühschoppen entdeckt, wurden sie gleich von uns für diesen Auftritt engagiert.

Am 14.4. fand die Generalversammlung des Landesverbandes in Innsbruck statt. Selbstverständlich waren wir wieder mit einer verstärkten Fahnenabordnung dabei. Auch die Ministranten beim

feierlichen Gottesdienst durfte unser Verein stellen. Danke an die mitwirkenden Kinder, Eltern und an unsere Jugendbetreuerin Magdalena Ullmann. Lotte Steixner, Ehrenmitglied und Fahnenpatin, wurde 80 Jahre. Zu diesem besonderen Anlass ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, ihr die besten Glückwünsche zu überbringen.

4 Jugendpaare tanzten im Landhaus beim Landeshauptmann und der Bürgermeisterin, um gemeinsam mit dem Landesobmann Oswald Gredler für das Gauderfest Werbung zu machen. Da es sich um einen ganz normalen Arbeits- bzw. Schultag handelte, war es gar nicht so einfach, die Tänzerinnen und Plattler sowie den Spieler zu finden. Danke Magdalena Ullmann für das kurzfristige Organisieren und auch den Kinder sowie unserem Spieler Andreas Ullmann. Am 28.4. fand das traditionelle „Grausausläuten“, statt. Ein großer Dank gilt



*Fahrt zum Gauderfest mit der Zillertalbahn*



*Die Grasausläuter beim Café Regina*



*Die Trachtenvereinsjugend in prominenter Umgebung*

den Einkehrhäusern Pircher, Bierwirt, Trapp, Stecher und Hundsbichler. Dank natürlich auch den Jungbauern und den Matschgerern für die Zusammenarbeit. Die Kinder, Jugendlichen und auch großen Grasausläuter gingen die gewohnte Runde.

Den 1. Mai nutzten unsere Aktiven zu einem Besuch beim Maifest in Ampass. Am 4. Mai nahmen unsere Kinder und Jugendlichen am Kindernachmittag des Gauderfestes teil. Zuerst wurden die Kinder und Betreuer nach Jenbach geführt. Dann ging es mit der alten Zillertalbahn nach Zell. Im Zug sorgte ein Clown für Stimmung. Beim Gauderfest selbst durften dann alle Kindergruppen Aufführungen zeigen. Natürlich durfte auch der Vergnügungspark besucht werden.

Mit einer Fahnenabordnung nahmen wir an der Florianifeier der FF Amras teil. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Amras bedanken wir uns für die Einladung und die gute Bewirtung anschließend im Gemeindesaal.

Am 8.5. haben unsere Kinder und Jugendlichen im Vereinsheim übernachtet – Motto war wieder: „Lange Nacht des Tanzes“. Es wurde viel getanzt, gespielt und hoffentlich auch etwas geschlafen. Am nächsten Tag (Christi Himmelfahrt) waren sie dann gemeinsam in der Kirche Unser Ehrenmitglied Ernst Ullmann wurde 75. Eine kleine Abordnung gratulierte Ernst. Danke auch für die gute Bewirtung.

Beim Jungschützenjubiläum rückte wunschgemäß eine kleine Abordnung unserer Kindergruppe aus. Danke auch den Schützen für die Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Über den Bocciaabend und die Theaterfahrt werden wir im nächsten Boten berichten. Bei uns wird es auch im Juni, Juli und August nicht ruhiger werden. Auch der Herbst verspricht Woche für Woche interessante Termine.

Hier noch eine kleine Vorschau:

- 7. 9. Landesverbandswandertag in Fiss**
- 14. 9. Dorf-Fußballturnier in Egerdach**
- 15. 9. Notburga und „Tirol trägt Tracht“**
- 22. 9. Trachtenfest in Rosenheim**
- 15.11. Generalversammlung**
- 14.12. Weihnachtsfeier**

**Wolfgang Ullmann**





# Musikkapelle Amras



*Ausschusssitzung beim Hoferbauern*

## Frühjahrskonzert 2013

In gewohnter Manier begeisterte die Musikkapelle Amras auch beim heurigen Frühjahrskonzert am 22.3.13 im vollen Innsbrucker Stadtsaal wieder sein Publikum - heuer erstmals unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Hans Zimmermann. Obmann Stefan Rieß begrüßte zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Musik. Traditionelle Tiroler Klänge im ersten Konzertteil wurden im zweiten Teil von modernen, aber auch klassischen Stücken abgelöst. Ein besonderes Lob gilt den hervorragenden Solisten, den MusikantInnen und auch unserem Jugendorchester „Kidsclub“, das eine tolle Leistung ablieferte! Wir bedanken uns auch heuer wieder bei ihnen für Ihr zahlreiches Kommen und hoffen, Sie wieder im nächsten Jahr begrüßen zu können!

## Marschierprobe mit anschließender Radieschenjause

Einen mittlerweile schon fast traditionellen Charakter hat unsere jährliche Marschierprobe, die am Freitag dem 12.4.13 als erste Probe nach dem Frühjahrskonzert stattfand. Im Anschluss lud unser Kapellmeister und Stabführer Hans Zimmermann zu einer Radieschenjause in die Vereinskantine ein. Vielen Dank dafür!



*Kids Club beim Landesjugendorchesterwettbewerb in Tarrenz*

## Schulinformation und Elternabend

Durch die große Unterstützung von Volksschuldirektor Christian Bramböck, der die Kinder für die Schulinformation von einer Schulstunde befreite, konnte die Musikkapelle Amras unter der Organisation von Jugendreferentin Theresa Schapfl den Kindern verschiedenste Instrumente vorstellen und ihre Neugierde auf das Musizieren wecken. Am Abend veranstalteten wir dann einen Elternabend, an dem auch Eltern von anderen Stadtteilen Innsbrucks teilnahmen. Hierbei konnte unser Verein vorgestellt werden und somit wird die Musikkapelle Amras im Herbst hoffentlich viele Neuanmeldungen verzeichnen können.

## Jugendblasorchesterwettbewerb in Tarrenz

Wie auch in den vergangenen Jahren nahm unser Jugendorchester „Kidsclub“ wieder an diesem Wettbewerb teil. Am 20.4.13 fuhr der Kidsclub am frühen Nachmittag Richtung Oberland und war schon sehr gespannt auf seinen Austritt. Oben angekommen konnte er sich einspielen und lieferte anschließend seine zwei vorbereiteten Stücke ab, die schon beim heurigen Frühjahrskonzert zu hören waren. Mit 85,36 Punkten wurde der Kidsclub Tagessieger in der Stufe CJ. Am nächsten Tag fand der zweite Wettbewerbstag in St. Johann in Tirol statt.



*Clemens Neu und Markus Steixner haben beim Landesbewerb prima la musica einen 1. Rang erreicht*

### Maiständchen und Florianifeier

Am 30. April und 1. Mai 2013 ließ die Musikkapelle wieder ihre schönsten Frühlingstöne erklingen und durfte wieder bei zahlreichen Labestationen zu Gast sein. Für die zahlreichen Spenden dürfen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Auch die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr am 5.5.13 wurde wieder von der Musikkapelle Amras musikalisch umrahmt.

deres in der Musik leisten wollen, zum Mitmachen ermuntern. Der Bundeswettbewerb findet alternierend nach Instrumentengruppen jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt. Heuer war die Finalveranstaltung in Sterzing/Südtirol.

Die besten TeilnehmerInnen der Landeswettbewerbe waren zum Bundeswettbewerb eingeladen. Mit Stolz können wir berichten, dass unsere jungen Trompeter Clemens Neu und Markus Steixner in ihrer Altersgruppe den 1.Preis erspielt haben. Herzlichen Glückwunsch!

### Dörfliches Geschehen

Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Amraser Jungschützen“ fand am 26.5.13 ein Jungschützentag statt, bei dem die Musikkapelle mitwirken durfte. Aufgrund des starken Regens wurden die kirchlichen Feierlichkeiten zu Fronleichnam in der Pfarrkirche Amras abgehalten. Eine Bläsergruppe gestaltete gemeinsam mit dem Kirchenchor Amras die Festmesse. Schon traditionell ist der Auftritt der Musikkapelle Amras mit der Schützenkompanie am Herz Jesu – Sonntag. Im Anschluss an die hl. Messe in der Hofkirche umrahmten wir den landesüblichen Empfang für die Mitglieder der Tiroler Landesregierung.

Weitere musikalische Auftritte:

#### **Amraser Dorffest 28.6.-29.6.13**

Freitag, Standkonzert und anschließend gemütliches Beisammensein in der Weinlaube der Musikkapelle Amras beim Hoferbauer.

#### **Sommerkonzerte der Musikkapelle Amras**

- 30.6. Schloss Ambras**
- 19.7. Schulgarten Igls**
- 21.7. Hotel Charlotte**
- 28.7. Dorffest Feldthurns/Südtirol**
- 02.8. Schulgarten Igls**
- 03.8. Amraser Abend im Hotel Charlotte** – gemeinsam mit Trachtenverein „Die Amraser“ und „Amraser Matschgerer“
- 10.8. Café Regina - Konzert der „Amraser Musikanten“** – böhmische Blasmusik

Die Musikkapelle Amras wünscht Ihnen einen erholsamen Sommer und würde sich über Ihren Besuch bei unseren Konzerten freuen! Halten Sie uns weiterhin die Treue!

**Mirjam Bramböck**

Am Abend kam dann der sensationelle Anruf: Unser Jugendorchester wurde wie vor 2 Jahren wieder Landessieger in der Stufe C/J! Gratulation an den Kidsclub und vor allem an Theresa Schapfl, die die Stücke mit den Kindern in mühevoller Arbeit einstudierte.

Der Kidsclub wird am 7.6.und 8.6.13 ein Probenwochenende veranstalten, an dem die Kinder neben dem Proben auch im Probelokal des Trachtenvereins übernachten werden. Dieses Wochenende kann gut dazu genutzt werden, um sich auf das Kidsclub-Openair am 22.6.13 beim Café Martin vorzubereiten, zu dem wir Sie jetzt schon herzlich einladen wollen.

### Pennälertag 2013 in Innsbruck

In diesem Jahr fand die Jahrestagung des Mittelschülerkartellverbandes (MKV) statt und die Musikkapelle gestaltete die Messe in der Jesuitenkirche und den anschließenden kurzen Marsch und Festakt vor dem Landestheater. Es war eine sehr ehrenvolle Aufgabe, als einzige Musikkapelle diese Veranstaltung zu umrahmen.

### Bundeswettbewerb „Prima la musica“

Der Wettbewerb „prima la musica“ soll Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und die etwas Beson-



*Begleitung des Trachtenvereines beim Ostermarkt in der Altstadt*



## Schützenkompanie Amras



Die siegreiche Mannschaft Schützen 1 (Foto: Werner Erhart)

Viele Freunde der Schützenkompanie Amras haben das Frühjahrsschießen, welches vom 15. bis 24. März am Schießstand des Schützenheims stattgefunden hat, zu seinem großen Erfolg verholfen. 16 Mannschaften der Amraser Vereine haben daran teilgenommen. Bei der Gestaltung der Frühschoppen an den Sonntagen und bei der Preisverteilung haben uns unsere Musikfreunde kräftig unterstützt, wofür wir herzlich danken.

Die Preisverteilung fand am Freitag, dem 5. April, im Café Regina statt.

Beim Kampf um den Amraser Wanderpokal, den dieses Mal Ferdl Wegscheider gestiftet hat, ging die Mannschaft Schützen 1 mit Alexander Stampfer, Heinz Neuner und Gottfried Schapfl als Sieger hervor. Den zweiten Rang erreichten die Mannschaft Agrar 2 und den dritten die Mannschaft Musik 2. Bei der 10-er Serie konnten sich bei den Damen Theresa Schapfl, Gerlinde Busse und Katharina Wegscheider sowie bei den Herren Alexander Stampfer, Gottfried Schapfl sen. und Thomas Weitzer besonders hervortun. Bei den Veteranen (über 70 Jahre, aufgelegtes Gewehr) belegten Erwin Staudacher,

Heinrich Schapfl und Dieter Mikusch die ersten drei Ränge. Beim Zahlenlotto, wo es schöne Sachpreise gab, hatten Hans Schiener, Florian Zeiringer und Erwin Höger das Glück der meisterreichsten Zähler. Beim Tiefschuss hatten in der allgemeinen Klasse Bernhard Rott, Johannes Trenkwalder und Gottfried

Schapfl jun. die geringste Teilerzahl, bei den Veteranen Erich Enzinger, Heinrich Schapfl und Walter Sonnweber.

Die Silberne Schützenschnur schoss die Bataillons-Jungschützenbetreuerin Maria Luise Feichtner.

Schützenkönig der Schützenkompanie Amras wurde Alexander Stampfer.

Unser besonderer Dank gilt Bernhard Schiener, der unter Anleitung des Schießwartes Heinz Neuner für die Durchführung des Schießbewerbes verantwortlich war, und dem unermüdllichen Heimwart Ferdl Wegscheider sowie allen ungenannten Helfern.

Zum verregneten Landesüblichen Empfang am Freitag, dem 19. April, am Bergisel anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Innsbruck und Freiburg im Breisgau waren die Schützenkompanie und die Musikkapelle Amras als Ehrenformation ausgerückt und erledigten ihre Aufgaben zur besonderen Freude der Freiburger Gäste, unter Führung von Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon in gewohnt souveräner Manier.

Die Amraser Jungschützen wurden zwar schon 1962 gegründet, aber vor fast genau 50 Jahren, Ende Mai 1963 wurden die Mitglieder des Amraser



Weihe der neuen Jungschützenfahne (Foto: Herbert Edenhauser)

Jungschützenzuges im Rahmen einer großen Jungschützenfeier am Bergisel angelobt. Gleichzeitig wurde für die junge Einheit eine Fahne geweiht, für die Frau Edith Zebisch als Fahnenpatin fungierte.

Diese Fahne ist nun in die Jahre gekommen, so dass man sich entschloss, diese zu erneuern. Wieder war es Edith Zebisch, die Gattin unseres verstorbenen Ehrenhauptmannes, des langjährigen Landeskommandanten der Tiroler Schützen, Major HR Dr. Walter Zebisch, die unseren Jungschützen eine neue Fahne stiftete und sich erneut als Fahnenpatin zur Verfügung stellte.

Zum Fest wurden die Abordnungen der Amraser Vereinsjugend und der Jung-

schützen der Kompanien des Bataillons Innsbruck eingeladen.

Nach dem Empfang der Ehrengäste wurde auf dem Stecherplatz in der Philippine-Welser-Straße von Pfarrer Patrick Busskamp die Hl. Messe zelebriert.

Pfarrer Patrick Busskamp, Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer, Bürgermeister – Stellvertreter Christoph Kaufmann, Bataillonkommandant Major Helmuth Paolazzi, Bataillons – Jungschützenbetreuerin Maria Luise Feichtner, Fahnenpatin Edith Zebisch, Ehrenmajor und Ehren-Hauptmann Pepi Haidegger und die weiteren Ehrengäste nahmen die Defilierung ab.

Am Platz vor der Volksschule Amras schoss die Schützenkompanie Amras

ihrer Fahnenpatin eine Ehrensalve und die Musikkapelle erfreute die Gäste mit einem Ständchen.

Im Gemeindesaal gab Ehren – Hauptmann Haidegger einen Überblick über die 50-jährige Geschichte der Amraser Jungschützen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen begaben sich die jungen Festteilnehmer zum Schloss Ambras, wo von der Schlossverwaltung eine Spezialführung vorbereitet war.

Wir danken allen, die zum ausgezeichneten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Ing. Werner Erhart



## Skiclub Amras



Trainer Markus Grumser erklärt die nächste Übung

Da bei Redaktionsschluss des März-Boten noch einige Trainingseinheiten und Schirennen für die Kinder des Skiclub zu bewältigen waren, wollen wir sie in dieser Ausgabe über das Training der Wintersaison 12/13 informieren. Die Trainer und Betreuer des SCA haben sich im Herbst in mehrtägigen Fortbildungen am Stubaier Gletscher und Technikkursen in der Schlick auf den Winter gut vorbereitet.

Für die SCA-Kinder, welche in der Innsbrucker Trainingsgemeinschaft (ITG)

trainieren, begann das Schneetraining bereits im Oktober am Stubaier Gletscher. Da wir beim „sportlichen Skilauf“ Kinder ab 5 Jahren betreuen, verzichteten wir auf ein Gletschertraining. Am 16. Dezember war es dann endlich auch für diese Kinder soweit – das erste Training am Patscherkofel konnte absolviert werden. Knapp an die 40 Kinder hatten sich für den „sportlichen Skilauf“ angemeldet. Einige „Alte“, die schon mit viel Freude das erste Training kaum erwarten konnten und etliche „Neue“, die

dem Betreuersteam noch sehr skeptisch entgegenblickten! Trotz der kalten Temperaturen bei den ersten Trainings-Einheiten schmolz das Eis in kürzester Zeit und der Spaß am Skifahren stand im Vordergrund. Die Freude am Skifahren ist bei uns überhaupt einer der wichtigsten Faktoren. Gepaart mit ein bisschen Fleiß lässt sich da der Erfolg nicht mehr vermeiden, und die Fortschritte wurden bereits nach einigen Einheiten sichtbar. Wie bereits in den vorangegangenen Saisons trainierten wir einmal in der Woche abends am Patscherkofel beim OLEX-Trainingszentrum. Slalom und Riesenslalomtraining bieten sich auf diesem Hang besonders an. Dabei werden sämtliche Variationen gesteckt und die unterschiedlichsten Übungen gefahren. Die Fähigkeiten der Kinder werden in alle Richtungen gefördert, und sie sind dabei so konzentriert, dass die Trainingszeit wie im Flug vergeht.

Ansonsten suchten wir Dank des neuen Freizeittickets auch Skigebiete in der näheren Umgebung auf, um auch Eindrücke in steilen Hängen, Buckelpisten, wie auch im freien Gelände und in schmalen Felsrinnen zu sammeln! Tiefschneefahren wurde zur absoluten Lieblingsdisziplin der Kids! Mit einem Team von bis zu 10 Trainern konnten wir gewährleisten, dass die Kinder in kleinen Gruppen trainieren konnten.

Wenn die Basics erlernt sind, haben die Kinder dann die Möglichkeit in die „Innsbrucker Trainingsgemeinschaft“ zu



Tagessieg von Lisa-Marie PEER beim Bez.-Cup-Nachtslalom

wechseln, wo dann intensiver trainiert wird und die Rennen noch deutlicher im Vordergrund stehen! Einige Amraser Kinder nützen diese Möglichkeit und waren heuer recht erfolgreich.

Gewaltig war die Saison von unserer Lisa-Marie Peer, welche heuer in ihrer Altersklasse die Bezirkscup-Gesamtwertung gewinnen konnte. Unvergessen der Slalomsieg bei unserem „Nacht-Bezirkscupslalom“ beim OLEX-Trainingszentrum am Patscherkofel.

Des Weiteren wurde bei den Schülern Sumper Theresa in ihrer Klasse Gesamt-Dritte. Sumper Raphael ließ in Ufa (Russland) bei den „International children's games 2013 – ICG“, mit vierten Plätzen im Riesentorlauf und Skicross aufhorchen und belegte in der Bezirkscup-Gesamtwertung den 9.Rang.

Netzer David und Sumper Lorenz belegten in ihren Klassen in der Bezirkscup-gesamtwertung den jeweils 5.Platz, wobei wir ergänzend erwähnen möchten, dass David Netzer ebenfalls bei den ICG 2013 in Russland am Start war. Ein sehr großes Lob an dieser Stelle von unserer Seite, da wir wissen, wie viel Fleiß und Einsatz dazugehört, um solch tolle Leistungen erbringen zu können – Bravo!

Bei den Kindern wurde Perktold David in seiner Altersklasse der Bezirkscup-gesamtwertung 7. und Plörer Johannes 3. Auch hier herzliche Gratulation.

Bereits zum dritten Mal waren wir heuer Veranstalter der Int. Tiroler Meisterschaften im Shortcarving, welche am 2.März 2013 am Patscherkofel stattfanden. Bei

kalten Temperaturen, gutem Wetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen wurde die Meisterschaft wieder als Vielseitigkeitslauf in 2 Durchgängen beim OLEX-Trainingszentrum durchgeführt. Die Teilnehmer und der Shortcarving Referent im Tiroler Skiverband, Roman Erlacher, waren von der Arbeit der SCA-Mitarbeiter begeistert und haben uns im Anschluss an das Rennen ein großes Lob ausgesprochen.

Vom 6. bis 10. März und vom 13. bis 18. März waren wir auch heuer wieder gefragte Mitarbeiter im Kütthai. In der ersten Woche wurden die Int.-ÖM-Snowboardcross und FIS-Rennen durchgeführt und in der zweiten Woche

folgte das EC-Finale der Skicrosser. Als Streckenchef bei beiden Bewerben war wieder unser Obmann Christian Ullmann eingeteilt, und durch die große Unterstützung seiner 20 SCA-Mitarbeiter/-innen gelang es uns in Zusammenarbeit mit der Turnerschaft Innsbruck zwei tolle Rennveranstaltungen durchzuführen. Am ersten Wochenende wurden die Mitarbeiter so richtig gefordert. In der Nacht vor dem ersten Rennen hatte es geschneit, und vom rennfertig präparierten Boardercrosskurs musste händisch der Neuschnee aus der Rennpiste entfernt werden. Bei dieser Aktion hat sich wieder einmal gezeigt, dass auf die Mitarbeiter des SCA Verlass ist, denn pünktlich zum Start war die Piste in perfektem Zustand. Am zweiten Rennwochenende hatten wir größeres Wetterglück und blieben von Neuschnee verschont, sodass das Europacupfinale der Skicrosser bei teilweise strahlendem Sonnenschein durchgeführt werden konnte. Großes Lob für die Durchführung dieser Veranstaltungen gab es nicht nur von den Betreuern und Rennläufern, sondern auch vom ÖSV und der FIS.

Am 20. März beteiligten sich einige unserer Mitglieder am Frühjahrschießen der Schützenkompanie Amras. Diese für die Dorfgemeinschaft wichtige Veranstaltung wird schon seit Jahren vom SCA für einen gemütlichen Abend genutzt, an dem sich die SCA-Mitglieder am Schiessstand untereinander messen können. Sehr zufrieden waren wir mit der Leistung unserer Mannschaft (Andrea und Simone Isser, Rudl Oberhofer,



Skicross Europacup-Finale im Kütthai 13.-18.03.13

Anita Plangg und Christian Ullmann), welche in der Pokalmeisterschaft mit 191 Ringen den ausgezeichneten 4. Platz erreichte. Gratulieren dürfen wir auch unserem Ehrenmitglied Erwin Staudacher, welcher bei den Veteranen mit 93 Ringen den ausgezeichneten 1. Platz belegte und unser Ehrenobmann Ernst Ullmann wurde in dieser Wertung 5. Beim Zahlenlotto wurde Anita Plangg mit 42 Zählern Dritte. Herzlichen Dank den Verantwortlichen der Schützen-

kompanie Amras für die Durchführung dieser, für die Dorfgemeinschaft sehr wichtigen Veranstaltung.

Vom 19.-22.09.13 haben wir einen Rausflug ins Bike Paradies Zillertal (Zell am Ziller) geplant. Wer Interesse hat bzw. Infos benötigt, soll sich bitte bei Obmann Christian Ullmann 06646178308 melden. Es gibt eventuell noch freie Plätze.

Abschließend wünschen wir allen SCA-

Mitgliedern und den Lesern des Amraser Boten einen schönen erholsamen Sommer und hoffen natürlich, dass wir uns vor der Sommerpause noch am 27. und 28. Juni beim Amraser Dorffest sehen.

**Dieter MAYER & Christian ULLMANN**



## Freiwillige Feuerwehr Amras

### 70. Geburtstag von unserer Fahrzeugpatin Peer Heidi

Am 13. März lud uns unsere Heidi zu ihrem 70er ein. Gerne folgten wir ihrer Einladung. Wir verbrachten einen netten Abend, bei köstlicher Jause und einer netten Unterhaltung über „alte Zeiten“.

Wir möchten unserer Fahrzeugpatin auf diesem Wege noch einmal gratulieren und uns für ihre jahrelange Hilfsbereitschaft recht herzlich bedanken.

### 80. Geburtstag von unserem Kameraden ÖK.-Rat Karl Klotz

Am 18. April konnten wir unserem Kameraden ÖK.-Rat Karl Klotz zu seinem 80er gratulieren. Seiner Einladung zu sich nach Hause folgten wir sehr gerne. Bei hervorragender Verköstigung konnten wir einen sehr netten Abend mit Karl und seiner Gattin Rosi verbringen.



*Geburtstagsjause anlässlich des 70. Geburtstag von Heidi Peer*

Der Ausschuss sprach Karl Dank und Anerkennung für seine jahrzehntelange Treue zur Einheit Amras aus und gratuliert ihm auf diesem Wege noch einmal zu seinem runden Geburtstag.

### 50. Geburtstag von unserem Kameraden Wieser Hans

Am 1. Mai lud uns unser Kamerad und Obermaschinist zu einer Geburtstagsjause anlässlich seines 50. Geburtstags ein. Wir konnten mit Hans und seiner Familie einen netten und sehr lustigen Abend verbringen.

Der Ausschuss gratulierte Hans zu seinem Jubiläum und dankte ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Amras und vor allem für seine Tätigkeit als Obermaschinist. Denn es ist mit sehr viel Arbeit verbunden und keine Selbstverständlichkeit, dass unser Fuhrpark immer in einem technisch tadellosen und sauberen Zustand ist.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal für die Gastfreundschaft bedanken und unserem Hans viel Glück und Gesundheit für sein weiteres Leben wünschen.



*Angelobung der neuen Feuerwehrmänner*

## Florianifeier 2013

Die diesjährige Florianifeier fand am 5. Mai statt. Zahlreiche Ehrengäste, die Musikkapelle sowie die Abordnungen der Schützenkompanie und des Trachtenvereins trafen sich um 8:30 Uhr beim Gerätehaus. Nach dem gemeinsamen Marsch zur Pfarrkirche konnten wir dort mit Pfarrer Patrick Busskamp die Hl. Messe feiern. Im Anschluss daran wurden insgesamt 3 Probefeuermänner, namentlich Matthias Pikner, Robert Baldermann

und Thomas Waldner durch Bezirkskommandant Walter Laimgruber angelobt.

Bevor wir gemeinsam das Mittagessen im Gemeindesaal Amras einnahmen, führte Kommandant Walter Laimgruber zahlreiche Beförderungen durch. So konnten wir den Nachmittag noch gemütlich ausklingen lassen.

Einen besonderen Dank gilt auch den Jungbauern Amras und unserem Kameraden Harry Tusch für die Bewirtung.

**Michael Trenkwalder**



*Gratulation an Hans Wieser zum 50. Geburtstag*



## Kirchenchor Amras

Mit den wöchentlichen Chorproben begannen wir in der zweiten Jännerwoche, die erste Aufführung war am Aschermittwoch, dem 13. Februar, mit der „Messe in F“ von Andrea Gabrieli (1510-1586) – davon die Teile Kyrie, Sanktus, Benediktus und Agnus Dei, die Chorlieder „Wie groß ist des Allmächtigen Güte“ und „Bleib bei uns, Herr“ sowie zwei Werke für Flöte und Orgel mit Mechthild Thalhammer, Flöte und Oliver Schaub, Orgel.

Einen sehr ehrenden Auftrag hatte der Chor am 23. Februar: Er wurde gebeten, in der Pfarrkirche Patsch das Requiem für Bruno Müller, den Vater des Pfarrers von Imsterberg, zu gestalten. Unter der Leitung unserer Chor-Obfrau und Alt-Solistin Christine Erlacher kamen die „Missa pro defunctis“ von Vinzenz Goller, die Lieder für Alt-Solo „Ave Maria“ und „Ruh in Frieden alle Seelen“ von Franz Schubert zum Vortrag. Organist war Florian Kathrein.

Mit sehr schönen Beiträgen machten am 12. März Christine Erlacher und Oliver Schaub die Fastenandacht mit Pfarrer Patrick Busskamp zu einem würdevollen Erlebnis.

Die stärksten Anforderungen stellen alle Jahre die Einsätze in der Karwoche und zu Ostern an den Kirchenchor: Probe am Mittwoch, Aufführungen am Gründonnerstag und Karfreitag, Generalprobe am Samstag für die Festaufführung am Ostersonntag! Hier ist ein Lob an die Sängerinnen und Sänger für ihren Einsatz und ihre Verlässlichkeit angebracht! Programm am Gründonnerstag: „Missa brevis in F“ von Andrea Gabrieli, „Adoramus te, Christe“ von Habert, „Ave verum“ von Camille Saint-Saens, „Tantum ergo“ von Palestrina.

Karfreitag: „Adoramus te, Christe“ von Roselli, Bach-Sätze, an markanten Stellen, die „Passio“ unterbrechend: „Petrus, der nicht denkt zurück“, „O Menschenkind“, „O Haupt voll Blut und Wunden“, „Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe“, „Ach Gott und Herr“. Dann die Lieder „O du mein Volk, was tat ich dir“, „O crux ave“, „Befiehl du deine Wege“, „Stabat mater“, „Es sangen drei Engel“. Ostersonntag: „Missa brevis in B“, KV 275 für Solisten, Chor, Orchester und Orgel von W.A. Mozart. Solisten: Waltraud Steger, Christine Erlacher, Georg Hohenegger, Christian Wiestner; Streichergruppe: Agnes, Ruth und Eva Silbernagl, Julia Ewald und Luis Kostner; Orgel: Oliver Schaub. Die Ausführenden konnten sich über viel Anerkennung freuen!

Für Sonntag, den 14. April, war ein Fest zum „Diamantenen Priesterjubiläum“ für unseren langjährigen Pfarrer Stephan Lang – er war 35 Jahre verdienstvoller und hochgeachteter Priester in Amras – vorgesehen. Wegen seiner gesundheitlichen Probleme musste dieses Fest leider abgesagt werden. Der Kirchenchor, der von Pfarrer Lang all die Jahre sehr geschätzt und gefördert worden war, konnte sich damit nicht abfinden und gestaltete ihm zu Ehren am 21. April mit Pfarrer Patrick Busskamp einen Festgottesdienst, und weil der Jubilar selbst nicht teilnehmen konnte, wurden die Predigt und die Musikbeiträge auf einer CD aufgenommen. Diese CD konnte dem Jubilar am 1. Mai durch die Chorobfrau Christine Erlacher, den Chororganisten Oliver Schaub und den Chorleiter Andreas Bramböck im Stift Wilten übergeben werden. Neben der Ansprache von Pfarrer Patrick sind folgende

Werke auf der CD festgehalten: „Kyrie“, „Gloria“ und „Heilig“, doppelchörig von Felix Mendelssohn-Bartholdy; „Der Herr ist mein Hirt“ von B. Klein, „Er weidet seine Herde“ von G.F. Händel, Solovortrag, „Vater unser“, doppelchörig a capp. von Joseph Rheinberger, „Wohlan alle, die ihr durstig seid“, Solo-Quartett und „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ von Mendelssohn-Bartholdy. Das Pfingsthochamt am 19. Mai feierten wir mit der „Missa antiqua“, komponiert von Wolfram Menschik (1937-2010) für gem. Chor, Bläserquartett und Orgel und mit den Chören „Geist der Wahrheit“ von Schubert, „Halleluja“ von Michael Haydn, „Komm, heiliger Geist“ und „Lass uns in deiner Liebe“ von J. S. Bach, dem alten Lied „Alta trinita“; Credo im gregorianischen Choral.

Das Fest „Fronleichnam“, in Amras üblicher Weise mit Feldmesse und Prozession, musste heuer wegen starken Regens verkürzt in der Kirche gefeiert werden. Für die musikalische Gestaltung sorgten ein Bläserquintett der Musikkapelle und der Kirchenchor mit dem „Ave verum corpus“ von Mozart und einem „Tantum ergo“ von Anton Bruckner.

Heuer trifft es wieder das „Amraser Dorffest“ zu feiern, bei dem der Kirchenchor eingebunden ist. Alle Gäste, die daran teilnehmen, unterstützen damit auch unser Wirken, wofür wir sehr herzlich danken möchten.

Und beim Amraser Kirchenpatrozinium am Hohen Frauentag, 15. August, 9 Uhr, wird der Kirchenchor mit Solisten und Orchester die „Jugendmesse“ von Joseph Haydn aufführen, die dieser im Alter von 17 Jahren komponiert hat. Wir laden dazu herzlich ein!

**Prof. Andreas Bramböck**



## Tummelplatzverein

### Beginn der Renovierungsarbeiten am Tummelplatz



*Renovierungsarbeiten mit  
Feuerwehrunterstützung*

Nicht zuletzt aufgrund des Vorfalles vom 24. Dezember 2012, wo sich der Klöppel einer Glocke von der Kreuzkappellenglocke löste, wurden die Renovierungsarbeiten am Glockenstuhl unmittelbar eingeleitet. Mit Unterstützung der Berufsfeuerwehr Innsbruck und der Freiw. Feuerwehr Amras konnte die Demontage der Glocken und der Glockenaufhängung und in weiterer Folge die Reparatur problemlos durchgeführt werden. Ebenso erfolgte in den letzten Wochen mit fachkundiger Beratung des Bundesdenkmalamtes eine Bestandsaufnahme sowie eine Grobfestlegung der erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen an den Bestandsbauwerken als auch an den ca. 550 Gedenkkreuzen. Wesentliche Voraussetzung für die sicher längerfristigen Sanierungsmaßnahmen ist jedoch die Lukrierung ausreichend dotierter finanzieller Mittel, hierbei wird man besonders auf die öffentliche Hilfestellung und auf Spenden angewiesen sein. Erfreulicherweise waren Aktionstage wie z.Bsp. „Frühjahrsputz“, „Grünpflege“ und „Kreuzinstandsetzung“ von großem Interesse und der tatkräftigen Unterstützung vieler Tummelplatzfreunde gekennzeichnet.



*Geburtstagsgratulation zum 60. Geburtstag von Kassier Stefan Wegscheider*

Am 18. April 2013 durfte eine Abordnung des Vorstandes unserem Ehrenmitglied ÖK-Rat Karl Klotz zu seinem 80. Geburtstag gratulieren, bei welchem

auch der Dank für seine vielfältigen Funktionen und seinen Einsatz für Amras zum Ausdruck gebracht wurde. Im Beisein des Präsidenten des Schwarzen



*Frühjahrsputz am Tummelplatz*



Kreuzes Tirol, Hermann Hotter, wurde dem Jubilar für seine Verdienste um den Tummelplatzerhalt das goldene Ehrenkreuz verliehen. Der Gratulationsnachmittag in der Stube unseres Jubilars Karl Klotz, selbst früher ein ausgezeichneter Zithersolist, klang mit einem Harfenständchen aus, für die Gastfreundschaft dürfen wir uns bei seiner Gattin Rosi sehr herzlich bedanken. Ebenso einen runden Geburtstag konnte unser Kassier Stefan Wegscheider feiern, dem der Tummelplatzerhaltungsverein im Rahmen seiner Vorstandssitzung am 23. Mai 2013 gratulieren durfte. Ein Ständchen wurde dabei von Schriftführer Herbert Edenhauser mit der Zia-chorgel und mit Harfenbegleitung des Obmannes dargebracht. Beiden Jubilaren nochmals alles Gute und ein Dank für die beispielhafte Unterstützung.

Schon jetzt dürfen wir auf einen Termin hinweisen und alle Freunde des Tummelplatzes dazu sehr herzlich einladen:

Am Sonntag, dem 15. September 2013, findet um 9 Uhr die Patroziniumsmesse



*Geburtsgratulation an Ehrenmitglied ÖK-Rat Karl Klotz*

mit musikalischer Umrahmung in der großen Kreuzkapelle statt. Im Anschluss darf zu einem zünftigen Frühschoppen

beim „Tummelplatz-Waldfest“ mit dem Schneiderhäusl-Trio eingeladen werden.

**Hans Zimmermann**

## Kirchenpatrozinium am Tummelplatz Sonntag, 15. September 2013, 9 Uhr

**9 Uhr Patroziniumsmesse mit musikalischer Umrahmung  
im Anschluss „Tummelplatz-Waldfest“, Frühschoppen mit dem Schneiderhäusl-Trio  
(Bei Schlechtwetter findet der Frühschoppen im Hotel Charlotte statt)**

## SOS-Kinderdorf Sommerfest 20. Juli 2013

Das SOS-Kinderdorf „Bewegen Sommerfest“ wird am 20.7.13 ab 12 Uhr auf dem Gelände der Hermann-Gmeiner-Akademie stattfinden. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr zu den schon bewährten Spielangeboten einige neue Attraktionen hinzugekommen sind. Der Verein Spielvolk zum Beispiel wird auf einer großen Airtrackmatte sowohl Akrobatikworkshops wie auch freies Trampolinspringen anbieten. Die Kinder und Erwachsenen, die uns besuchen, können außerdem in Workshops Karate, Singen oder Schuhplatteln ausprobieren. Auch Ponyreiten oder Zügele fahren ist möglich! Auf der Schmankerlstraße bieten wir außerdem ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot aus den verschiedensten Ländern an. Dabei werden auch die Amraser Bäuerinnen wieder ihre beliebten Kiachl verkaufen.

SOS-Kinderdorf ist wichtigen gesellschaftsrelevanten Fragen gegenüber offen und setzt sich deshalb auch mit der Thematik ‚Integration‘ kritisch auseinander. Mit unserem beWEGen Sommerfest leisten wir einen kleinen Beitrag dazu, indem wir spielerisches soziales Lernen fördern, gezielt relevante Vereine, Gruppen und Personen einbinden und so das gemeinschaftliche Miteinander ins Zentrum stellen.

Wir laden alle Kinder und Erwachsenen ganz herzlich ein, besonders freuen wir uns natürlich über BesucherInnen aus der lokalen Nachbarschaft.



*Auf zum Sommerfest!*

# Der Pilgerweg nach Rom



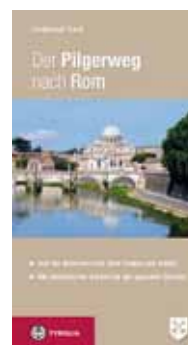
*Nach 1200 Kilometer Pilgerweg von Innsbruck nach Rom haben Christine und Ferdinand Tremml den Petersdom erreicht*

Von Innsbruck den Abt-Albert-von-Stade – Weg über den Brenner bis Padua, weiter in der Emilia Romagna den Antoniusweg bis Ovadola, dann auf dem Franziskusweg über Assisi bis Rieti, schließlich die „Via di Roma“ bis zum Petersdom – täglich 20 bis 30 Kilometer, durchschnittlich 400 Höhenmeter – und das alles in 2 Monaten...

Die unterschiedlichsten Pilgertypen lernten sie auf den Tagesetappen kennen: den Naturfreund, den Kunst- und Kulturinteressierten, den Sportler, den Büber oder den Kranken, der sich von der Reise einen Hoffnungsschimmer erwartet. Für Ferdinand Tremml und Gattin Christine war das Gehen neben dem spirituell-religiöse Aspekt und den vielen interessanten menschlichen Begegnungen eine „totale Entschleunigung“. Und doch gibt es aber den merklichen Unterschied zum Jakobsweg, den sie in den vergangenen Jahren mehrmals begangen haben: Wo es dort kostenlose bzw. günstigere Pilgerherbergen gibt, muss man auf dem Pilgerweg nach Rom circa 50 Euro pro Kopf und Tag berechnen. Entlohnt wird man aber durch die nicht so überlaufenen Tagesetappen und die unglaubliche landschaftliche Schönheit entlang des Pilgerweges.

Der gebürtige Prutzer und seit langem in Amras beheimatete Ferdinand Tremml, pensionierter Schuldirektor und Schulinsektor, pilgerte gemeinsam mit seiner Frau Christine 1200 Kilometer von Innsbruck nach Rom. Eine großartige-Leistung. Nun hat er sein gesamtes Reise-wissen über diesen Pilgerweg (exakte Wegbeschreibungen mit Karten, Übernachtungstipps, nützliche Pilgerinformationen und kulturgeschichtliche Beiträge) in einen hervorragenden Führer verfasst.

Jeder Aufbruch zu einer Pilgerreise beginnt bei einer Jakobuskirche - in diesem Fall beim Dom St.Jakob von Innsbruck. Eigentlich gab und gibt es keine genaue Beschreibung der alten Pilgeroute nach Rom, und so erwanderten Ferdinand Tremml und seine Gattin gleich drei Mal alle Wege - und das in 2 Jahren. Mit dabei im Gepäck fünf Geräte: Schrittzähler, Höhenmesser, GPS-Gerät, Fotoapparat und ein Handy, auf dem die täglich zurückgelegte Strecke gesprochen wurde. Im akribisch verfassten Führer sind nun die 55 Etappen des Marsches vermerkt:



Information zum Buch:

**Ferdinand Tremml:  
Der Pilgerweg  
nach Rom**

304 Seiten,  
66 farbige Karten,  
206 farbige  
Abbildungen,  
Verlag Tyrolia

[www.pilgerweg-nach-rom.at](http://www.pilgerweg-nach-rom.at)

Auf geht's zum  
**AMRASER DORFFEST**  
Fr. 28. Juni und Sa. 29. Juni 2013



## AMRASER MATSCHGERER

### JUBILÄUM DER AMRASER MATSCHGERER NACHLESE UND DANKESWORTE

Die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr der Amraser Matschgerer anlässlich der drei Jubiläen „360 Jahre Faschnachtsbrauchtum in Amras, 20 Jahre Matschger- und Mullerschaugn, 10 Jahre seit Vereinsgründung“ sind nun Geschichte, und wir dürfen auf sehr tolle und beeindruckende Veranstaltungen zurückblicken, welche Amras in dieser Form noch nie gesehen hat.

Amras im Ausnahmezustand, so kann es wohl bezeichnet werden. Beim Jubiläums-Faschnachtsumzug am 26.01 zogen über 1000 aktive „Faschnachtler“ in 25 Gruppen durch die Philippine-Welser-Straße und begeisterten bei strahlendem Sonnenschein tausende Zuschauer. Die mitwirkenden Gruppen kamen aus vielen Orten der Umgebung Innsbrucks, aus Brandberg im hinteren Zillertal, Wolfurt in Vorarlberg, Kipfenberg im deutschen Frankenland, Seelbach in Baden-Württemberg und sogar aus der Faschingshochburg Köln. Es wurde allen Besuchern ein einzigartiges, sehr abwechslungsreiches Programm geboten, welches für beste Unterhaltung sorgte.

Auch die vorhergehenden Veranstaltungen, der Jubiläums-Kinderfasching am 20.01. und das Jubiläums Matschger- und Mullerschaugn am 25.01. waren ein voller Erfolg. Nach einem erstmalig in Amras durchgeführten Matschgerer-Gottesdienst führte beim Kinderfasching ein von den Amraser Jungmusikanten angeführter Festzug zum Gemeindegottesdienst, wo die Amraser Musikanten bei einem Frühschoppen bis zu Mittag unterhielten. Im Anschluss konnten sich alle Kinder in unterschiedlichsten Verkleidungen bei einer Kinderdisco bestens amüsieren. Eine Besonderheit anlässlich des Jubiläumsjahres war der Auftritt der

Amraser Matschgerer beim Matschger- und Mullerschaugn, welcher von 10 Zia-chorgelspielern begleitet wurde.

Die Amraser Matschgerer möchten einige Dankesworte aussprechen an

- alle Helferinnen und Helfer, welche bei allen Jubiläumsveranstaltungen tatkräftig mitgearbeitet haben
- alle Amraser Vereine, welche unsere Veranstaltungen, speziell den Umzug maßgeblich unterstützt haben und durch ihre Mithilfe alles erst möglich gemacht haben
- alle Anrainer für das entgegengebrachte Verständnis
- alle Anrainer für die Benutzung von Lagerflächen, Lagerräumen und die Bereitstellung von Strom- und Wasseranschlüssen
- all jene, die mit Traktoren und weiteren Maschinen mitgeholfen haben, oder andere Geräte und diverse Materialien zur Verfügung gestellt haben
- alle offiziellen Jubiläumspartner, Hauptsponsoren, Sponsoren und Unterstützer für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln oder kostenlosen Leistungen

- alle teilnehmenden Gruppen bei allen Jubiläumsveranstaltungen
- die Bläsergruppe, die Amraser Jungmusikanten und die Amraser Musikanten für die musikalische Umrahmung beim Kinderfasching
- Maria Ludescher-Bramböck für das Herausfinden der Jahrzahl 1653
- Engelbert Obex und Stefan Krösbacher für die Produktion des Films
- Michael Obex, Herbert Edenhauser und Bernhard Schösser für die Anfertigung der tollen Fotos
- den gesamten Jubiläumsausschuss für die tolle Organisationsarbeit und die gemeinschaftliche, ehrliche und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Wir hoffen, niemanden vergessen zu haben, ansonsten gilt natürlich der- oder demjenigen auch unser Dank!

Zuletzt möchten wir noch auf zwei Veranstaltungen aufmerksam machen. Am 03.08. findet im Gastgarten des Hotel Charlotte ein Amraser Abend statt, bei dem neben Darbietungen der Musikkapelle und des Trachtenvereins auch der Film, welcher anlässlich des Jubiläumsjahres angefertigt wurde, präsentiert wird.

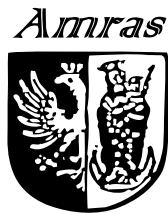
Am 07.09. gibt's ein großes Danke-schön-Fest ebenfalls im Gastgarten des Hotel Charlotte, zu dem alle Matschgerer, Mithelfer und Sponsoren mit Familien und alle Jungmatschgerer mit Eltern und Geschwistern eingeladen sind.

**Stefan Rieß**



*Jubiläumsumzug der Amraser Matschgerer*

*Jungbauernschaft/Landjugend*



Wintersporttag im Zillertal

**Ski- und Rodelausflug ins Zillertal**

„Auf geht's ins Zillertal“, hieß es heuer am 2. März für 22 Wintersportler der JB/LJ Amras.

Mit dem Bus machten wir uns auf in die „Zillertal-Arena“. Bei traumhaftem, mildem Frühlingwetter konnten wir es auf der Piste so richtig krachen lassen.

Gegen Ende des anstrengenden Ski-tags, bei dem der Spaß natürlich nicht zu kurz kam, konnten wir am späten Nachmittag in den gemütlichen Teil übergehen. Auch die 5 Rodler, die untertags im Gebiet Gerlosstein zwischen den diversen Einkehrmöglichkeiten unterwegs waren, stießen wieder zu uns. Nach ein paar Getränken in den verschiedenen Après-Ski-Hütten direkt an der Talstation, ging es weiter „in Teufels Küche“ zum gemeinsamen Abendessen.

Abschließend schauten wir beim nach Hause fahren noch in der „Postalm“ in Kaltenbach vorbei.

Müde und geschlaucht vom ereignisreichen Tag kehrten wir gegen 1 Uhr in der Früh nach Amras zurück, und alle waren froh, dass dieser Tag ohne größere Stürze (bis auf eine spektakuläre Brez'n, bei der aber nichts passiert ist) zu Ende gegangen ist.

**Manuel Rauscher**



**Auf geht's zum  
AMRASER DORFFEST  
Fr. 28. Juni und Sa. 29. Juni 2013**

**Jungscharlager 2013**

Die Vorbereitungen für das Jungscharlager 2013, das unter dem Motto „Die 7 Kontinente – In 10 Tagen um die Welt“ in der ersten Ferienwoche (5. Juli bis 14. Juli) in Kössen stattfinden wird, laufen bereits auf Hochtouren. Wir werden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche tolle Gelände-, Stationen- oder Fantasy-Spiele passend zum Motto gestalten, viele kreative Workshops anbieten, unsere eigene Lagerdisco eröffnen, Aus-

flüge machen, schwimmen gehen und bei den vielfältigen Abendprogrammen gemeinsam Spaß haben.

Alle Jungscharkinder, Ministranten oder einfach Kinder aus Amras und Umgebung, die gerne mitfahren wollen, sind herzlich willkommen. Es erwarten sie 10 ereignisreiche Tage, in denen sie viel Zeit mit Freunden verbringen können, viele neue Freundschaften schließen und eine

tolle Lagergemeinschaft kennenlernen werden.

Kurzentschlossene Kinder zwischen 8 und 15 Jahren können sich auch jetzt noch spontan zum Lager anmelden. Alle Anmeldeunterlagen und Informationen schicken wir euch gerne zu. Meldet euch einfach unter [jungschar@amras.at](mailto:jungschar@amras.at), wenn auch ihr dabei sein wollt!

**Viktoria Keller**



EINLADUNG  
**19. AMRASER DORFFEST**

Freitag, 28. Juni und  
Samstag, 29. Juni 2013

Freiwillige Feuerwehr Amras  
Kirchenchor Amras  
Skiclub Amras  
Schützenkompanie Amras  
Stadtmusikkapelle Amras  
Trachtenverein „Die Amraser“

**Ehrenschutz:**

**Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer**

**PROGRAMM**

**Freitag, 28. Juni 2013**

17.45 Uhr Empfang der  
Ehrengäste  
am Ortseingang

18 Uhr Bieranstich  
Standkonzert der  
Musikkapelle Amras

19 Uhr Tanz mit den  
„Roßkogelbuam“  
Unterhaltung in der Weinlaube  
mit dem Duo Alfred und Franz  
Disco der Amraser Jungbauern

02 Uhr Ende

**Samstag, 29. Juni 2013**

16 Uhr  
**GROSSES KINDERFEST**

Treffpunkt beim  
Feuerwehrhaus, Einzug mit  
der Musikkapelle Feldthurns,  
Ballonstart, Spielestraße und  
weitere Attraktionen

16.45 Uhr  
Konzert der  
Musikkapelle Feldthurns

19 Uhr Tanz mit  
„DIE TIROLER KRACHER“  
Unterhaltung in der Weinlaube  
mit dem „Ofenbank Express“  
Disco der Amraser Jungbauern

02 Uhr Ende

Der Reinerlös wird für die Jugendförder-  
derung der durchführenden Vereine  
verwendet.

Parkmöglichkeiten beim DEZ-Park-  
platz. Für Unfälle aller Art übernehmen  
die Veranstalter keine Haftung.

## Wir danken folgenden Spendern:

Spenden vom 26. Feber bis 31. Mai 2013

- |  |  |  |
|--|--|--|
| Hotel Bierwirt –<br>Isabella und Hannes Happ<br>Stephan Wegscheider<br>Heidi Pichler<br>Margareta Pack<br>Herbert Gyss<br>BM a.D. Romuald Niescher<br>Gertraud Weizenauer<br>Martha Gasser<br>Monika Tusch<br>Maria Hille<br>Juliane Hundsichler – Amraserhof<br>Waltraud Nicklas-Eschenauer<br>Kurt Wallasch<br>Dipl.-Vw.<br>Siegfried und Monika Kreiner<br>Heidi Peer<br>Karl und Bernadette Schlögl<br>Erwin Höger<br>Inge Huemer<br>Anni Kirschner<br>Reinhard Villgrattnr<br>Major Erich Enzinger<br>Dr. Norbert Ulf<br>Ing. Leopold Meißl<br>Harald Prader<br>Helene Sendlhofer<br>Hermann Buratti<br>Fam. Fritz und Gerda Zoller<br>Familie Pikner<br>Dr. Josef Stolz<br>Anton Amann<br>Bernadette Ullmann<br>Hanna Schlenck<br>Ilse Schmiedinger<br>Arnold und Rosa Pöll<br>Dr. Isfried H. Pichler,<br>Präm. Chorherrenstift Schlägl<br>Gertrud Ruetz<br>Ing. Ernst Schaffenrath<br>Senatsrat Dr. Otto Reisinger<br>Gerhard Keller<br>Helga Mair<br>Franz Ruhland<br>Ilse Kählß<br>Walter Nitzlnader<br>Herbert Nagiller<br>Josef und Ingeborg Vockner<br>Helmuth Willeit<br>Norbert J. Gapp, OPraem.<br>Adolf und Rosmarie Kuenzer<br>Juliane Hundsichler<br>Bruno Kuenzer<br>Gertrud Brunner<br>Chorherrenstift Wilten<br>Dkfm. Werner Laimgruber | Franz und Monika Vögele<br>Karl und Hildegard Tomasi<br>Martina Nagiller<br>Brigadier Ferdinand Priverschek<br>Anton und Julia Schlögl<br>Hedwig und Josef Markt –<br>Gasthof zum Stollhofer<br>Vera Kofler<br>Monika Kofler<br>Thomas Happ<br>Josef Rienzner<br>Erich und Elfriede Scherkl<br>Dr. Paul Kummer<br>Hans Zimmermann sen.<br>Harald und Friederika Franzelin<br>Inge Staudinger<br>Justina Beiler<br>DDr. Herwig van Staa,<br>Präsident des Tiroler Landtages<br>Bürgermeister-Stellv. a.D.<br>Rudolf Krebs<br>Dr. Arno und Monika Fabjan<br>Gertraud Pichler<br>Rudolf Maurhard<br>Karl und Inge Degasper<br>Eduard und Christine Lang<br>Gerda Springer<br>Mag. <sup>a</sup> Dr. Doris Renner<br>Sabine Hauser<br>GRin a.D. Evelyne Brait<br>Armin und Moni Schneider<br>Greti Riess<br>Linde Lercher<br>Ingeborg Weller<br>Ing. Sepp Dag<br>Dr. Heinz Moser<br>Dorothea Schröter<br>Josef und Olga Brait<br>Ernst Busse<br>Franz Treichl<br>Christine Egger<br>Dir. Hans Juen<br>Rosemarie Fettner-Kofler<br>Johann Stolz<br>Anton und Eva Lechner<br>Jos. Presslaber<br>Walter Herold<br>Familie Lein<br>Familie Stadlmayr<br>GRin Doris Linser<br>Irmgard Oetzbrugger<br>Heinz und Inge Rauscher<br>Familie Weitner<br>Renate Bramböck<br>Margareta Pack<br>Emmerich Jarolin | Pauline Oberhöller<br>Heinz Neuner<br>Familie Hofrat Dr. Ludwig Dellasega<br>Erna Hechenblaikner<br>Sebastian Ladner<br>Martha Gratl<br>Gerda Gritsch<br>Robert und Sylvia Klingler<br>Henriette Stepanek<br>Wolfgang Svehla<br>Vinzenz und Anna Strobl u. F. Lageder<br>OSTR Prof. Martha Knollseisen<br>Veronika Karthaler<br>OSTR Prof. Anton Höck<br>Reinhold Gottschall<br>Elfriede Walser<br>Familie Herbert Theiner<br>Dr. Helmut Frena<br>Luis Kostner<br>Julius Troniarsky<br>Max Mühlthaler<br>Dipl.-Vw.<br>Helga und Otto Gasser<br>Claudia Platzer<br>Peter Riess<br>KR Alfred Püls<br>Ernst Jenewein<br>Rita Riess<br>GRin a.D. Margarethe Unterwurzacher<br>Franz und Ingrid Mayr<br>Josef Massl<br>Pater Richard Klotz<br>BAON Jbetr. Maria Luise Feichtner<br>Fam. Sabine und Hans Degasper<br>Josef und Irmtraud Klammer<br>OSR Gerlinde Auer<br>Raiffeisenlandesbank Tirol AG –<br>Zentrale und Bankstelle Amras<br>Christine Trenner<br>Werner Thaler<br>Edith Zebisch<br>Johann Geisler<br>Elisabeth Spadinger<br>Edith Kropiunig<br>Ingeborg Kogler<br>Annelies Edenhauer<br>Hilde Steixner<br>Erich Marthe<br>Ing. Rainer Langegger<br>Toni und Lotte Steixner<br>Herta Lochbihler<br>Josef Hafele<br>DI Edeltraut Pirchner<br>Herta Stoll |
|--|--|--|

*und allen anderen SpenderInnen!*

# Hallo Kinder, kommt alle zum großen Ballonaufstieg beim Dorffest am 29. Juni! Tolle Preise warten auf euch

(Foto: RLB Tirol AG)



Von **Claudia Bliem**,  
Serviceberaterin der  
Bankstelle Amras der  
RLB Tirol AG

Liebe Kinder, im Namen des Teams der Bankstelle Amras der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG möchte ich euch und eure Eltern zum großen Ballonaufstieg am 29. Juni im beim Amraser Dorffest einladen. Gestartet wird ab 16 Uhr beim Stecherplatz.

Wenn am Samstag das Kinderfest eröffnet wird, haben meine Kolleginnen und ich seit in der Früh schon 500 Luftballons aufgeblasen, die für alle jungen Piloten bereitstehen.

Diese Luftballons sind aber nicht „irgendwelche“ Ballons, sondern mit richtigem (natürlich ungefährlichem) Heliumgas gefüllt. Mit dieser Füllung können eure Ballons hunderte Kilometer weit fliegen, über die Alpen, bis nach Italien oder weit in die anderen Nachbarländer hinein.

Aber das ist noch nicht alles. An jedem Luftballon ist ein Kärtchen befestigt. Auf dieses Kärtchen schreibt ihr dann euren Namen und eure Adresse. Und mit ein bisschen Glück sendet dann derjenige, der den Luftballon findet, euer Kärtchen zu uns in die Bank zurück.



(Foto: Raiffeisen)

Im Herbst laden wir von der Bankstelle Amras dann alle Kinder, deren Karten an uns zurückgeschickt wurden, zu einer Jause ein. Drei Kinder, deren Ballon am weitesten geflogen ist, bekommen von uns dabei ein Raiffeisen-Sparbuch mit Einlage!

Wir drücken euch schon jetzt fest die Daumen und wünschen Euch viel Spaß und einen guten Flug für Euren Ballon!

**Wichtig:** Alle Kinder können ab 14.45 Uhr die Ballons beim Feuerwehrhaus in Amras abholen und dort auch die Kärtchen ausfüllen.

Wir sehen uns dann am 29. Juni!

*Herzliche Grüße*

*Das Team der Bankstelle Amras  
der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG*

**Informationen über Amras unter ...**  
**Amraser Geschichte unter ...**  
**Immer aktuelle Informationen unter ...**  
**Amraser Vereine unter ...**  
**Veranstaltungskalender unter ...**

[www.amras.at](http://www.amras.at)



# Pfarre Amras Sommer 2013

**Di. 02.07.**

Fest Mariä Heimsuchung  
6 Uhr Abmarsch zur Fußwallfahrt nach HEILIGWASSER  
9 Uhr Wallfahrtsmesse in Heiligwasser -  
Einkehr im Grünwalderhof

**Mi. 03.07.**

7(!) Uhr Hl. Messe  
8 Uhr Schuljahresabschlussgottesdienst VS Amras

**Do. 15.08.**

Mariä Himmelfahrt; Patrozinium unserer Pfarrkirche  
9 Uhr Hochamt; Chor: Joseph Haydn: Jugendmesse;  
KEINE ABENDMESSE

## Amraser Abend

**Sa. 3. August 2013, 20 Uhr**  
**Hotel Charlotte**

**Stadtmusikkapelle Amras,  
Trachtenverein „Die Amraser“,  
Amraser Matschgerer**

**Zünftige Märsche, Schuhplattler, Fackeltanz,  
Filmpremiere „360 Jahre Fasnachtsbrauchtum  
in Amras“**

(Bei Schlechtwetter Verschiebung auf Sonntag, 4. August, 20 Uhr)

## Amraser Schlosskonzerte 2013 Jubiläums-Gala

**09.07.13 · 20-22 Uhr — Jubiläums-Gala**

**Spanischer Saal, Schloss Ambras**

**16.07.13 · 20-22 Uhr — Schmuckstücke**

**Spanischer Saal, Schloss Ambras**

**23.07.13 · 20-22 Uhr — Rosamunde**

**Spanischer Saal, Schloss Ambras**

**30.07.13 · 20-22 Uhr — Buch der Madrigale**

**Spanischer Saal, Schloss Ambras**

### IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
**Arbeitsgemeinschaft Amras**, Winkelfeldsteig 50, Innsbruck

Hersteller: Studia Ges.m.b.H.,

Herzog-Siegmond-Ufer 15, Innsbruck

Redaktion: **Dir. OSR Christian Bramböck**

und **Mag. Ferdinand Neu**

Auflage 1200 Stück; erscheint vierteljährlich:

März, Juni, September und Dezember

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG

Bankleitzahl: 36000 | Kontonummer: 1.521.632

IBAN: AT04360000001521632 BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss des nächsten Amraser Boten: **31. August '13**

Bitte benutzen Sie beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung  
Ihrer Spende, womit Sie die Herausgabe des Amraser Boten  
ermöglichen.

Mit freundlicher Unterstützung:

**INNS'  
BRUCK**

Verlagspostamt/Erscheinungsort: 6020 Innsbruck P. b. b.  
Zulassungsnummer: GZ 02Z033529 M

## Sommerkonzerte in Amras



Auch heuer werden in Amras vom Tourismusverband  
Innsbruck gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Amras  
wieder Sommerkonzerte veranstaltet.

**So. 30. Juni 2013**

**Stadtmusikkapelle Amras**  
**Sommerkonzert um 18 Uhr**  
**Schloss Ambras**

**So. 7. Juli 2013**

**Stadtmusikkapelle Mühlau**  
**Hotel Charlotte – Beginn 20.30 Uhr**

**So. 14. Juli 2012**

**„Die Böhmisches Freud“**  
**Hotel Charlotte – Beginn 20.30 Uhr**

**So. 21. Juli 2013**

**Stadtmusikkapelle Amras**  
**Hotel Charlotte – Beginn 20.30 Uhr**

**So. 28. Juli 2013**

**„Pradler Inntaler“**  
**Hotel Charlotte – Beginn 20.30 Uhr**

**Sa. 3. August 2013**

**Amraser Abend mit**  
**Musikkapelle-Trachtenverein-Matschgerer**  
**Hotel Charlotte – Beginn 20 Uhr**  
**ACHTUNG: Bei Schlechtwetter –**  
**Ersatztermin So., 4. August 2013**

**Sa. 10. August 2013**

**„Amraser Musikanten“**  
**Cafe Regina – Beginn 20.30 Uhr**